



27. Juni 2012

Postulat

von Michael Baumer (FDP)
und Ursula Uttinger (FDP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie seine Strategie im Umgang mit besetzten Häusern so angepasst werden kann, dass Häuser in reinen Wohnquartieren geräumt werden, insbesondere wenn dort regelmässig illegale Veranstaltungen mit massiven Emissionen stattfinden. Vor allem Lärmimmissionen, aber auch Verslumung, Abfall oder Pöbeleien sollten zu Massnahmen führen.

Begründung:

Bekanntlich ist es die Strategie des Stadtrates Räumungen von besetzten Häusern nur durchzuführen, wenn eine Abbruchbewilligung vorliegt. Diese Praxis ist grundsätzlich fraglich, aber derzeit leider Realität.

Es kann jedoch nicht hingenommen werden, dass sich an solchen Orten rechtsfreie Räume bilden, welche die Lebensqualität in der Nachbarschaft massiv beeinträchtigen.

Es ist daher von der bisherigen Praxis mindestens soweit abzuweichen, dass in Wohnquartieren die Liegenschaften zu räumen sind, wenn dort Veranstaltungen stattfinden oder die Emissionen regelmässig ein erträgliches Mass überschreiten.